

# Unternehmensprofil



2001 war für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein erfolgreiches Jahr. Gestärkt mit dem bei der Generalversammlung am 27.4. 2001 entgegengebrachten „Vertrauensvorschuss“ der Mitglieder haben die Mitarbeiter in einem mehrwöchigen Strategieprozess Ideen für die Zukunft entwickelt und diese ab Herbst auch bereits konkret in die Tat umgesetzt. Wir wissen das Engagement unserer Mitarbeiter zu schätzen und danken ihnen und auch unseren Organen sowie Mitgliedern für ihre Solidarität und ihr Verständnis. Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft.

Mag. Erwin HAMESEDER  
Dr. Kurt J. MIESENBOCK



## VISION

*Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist ein serviceorientiertes, substanzstarkes Unternehmen, das die RLB-Gruppe NÖ-Wien unter strategischen, ertrags- und risikoorientierten Aspekten managt.*

*Als Landesgenossenschaft ist sie Innovator für die Weiterentwicklung ihrer Mitglieds-genossenschaften, insbesondere der niederösterreichischen Raiffeisenbanken, sowie anwaltschaftlicher Interessenvertreter.*

*Hohe Kompetenz und Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen sind Basis für den gemeinsamen Erfolg.*

## LEITBILD

*Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien agiert als Genossenschaft aktiv und innovativ – im Rahmen der beschlossenen Strategie – unter Berücksichtigung von Ertrags- und Risikogesichtspunkten.*

*Teamorientierte, qualitativ hochwertige Aufgabenerfüllung durch weitgehend eigenverantwortlich handelnde Mitarbeiter sichert ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit.*

*Die durch permanente fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung motivierten Mitarbeiter, deren Leistungen von den Kunden anerkannt und von den Führungskräften auch entsprechend honoriert werden, sind Grundlage dafür, dass die Unternehmenswerte und -ziele gelebt und erreicht werden.*

Raiffeisengenossenschaften gibt es in Österreich seit 1886. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist es, die wirtschaftliche Selbständigkeit ihrer Mitglieder nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu fördern. Schon frühzeitig haben die Genossenschaften erkannt, dass sie diesem Auftrag durch einen gemeinsamen Verbund, der zentrale Dienstleistungen erbringt, effizienter entsprechen können. So wurden im Lauf der Zeit immer mehr Servicefunktionen an Landeszentralen abgegeben, wobei die Primärgenossenschaften das bestimmende Element blieben.

Im Raum Niederösterreich-Wien erfüllt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Aufgabe eines genossenschaftlichen Dachverbandes. Sie nimmt eine wesentliche Rolle in der Stärkung des Raiffeisensektors und darüber hinaus der wirtschaftlichen

### Hilfe zur Selbsthilfe

Gestaltung der Region und zunehmend der angrenzenden Länder ein, insbesondere durch

- die Anwaltschaft für die Raiffeisengenossenschaften in Niederösterreich und Wien, die Weiterentwicklung des Genossenschaftswesens und das Mitgestalten der Marke „Raiffeisen“,
- Hilfestellung für die Primärgenossenschaften u.a. durch professionelle Aus- und Weiterbildung der Funktionäre oder durch Erzielung von Synergieeffekten etwa durch zentralen Einkauf,
- den Beitrag ihrer strategisch gemanagten Industriebeteiligungen zur Erhaltung und Verstärkung der regionalen Wirtschaftskraft, wobei besonders die Bewältigung der EU-Osterweiterung für den Agrar-, Nahrungs- und Genussmittelsektor dieser Region ein wesentliches Anliegen ist.

Dabei ist die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verpflichtet, dem genossenschaftlichen Auftrag nachhaltig und daher unter strengster Wahrung der Wirtschaftlichkeit ihrer Aktivitäten nachzukommen. Maßstab dieser Wirtschaftlichkeit ist neben dem Ausbau stiller Reserven eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Mittelfristplanung sieht daher eine deutliche Steigerung der Ergebnisse vor.

#### **Strategie und Zukunftsfelder**

Die Strategie, mit der die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ihre Aufgaben vor dem Hintergrund der zunehmenden Integration der europäischen und der weltweiten Wirtschaft sowie eines steigenden Wettbewerbsdrucks erfüllt, beruht auf folgenden Prinzipien:

- möglichst weitgehende Selbstverantwortung spezialisierter operativer Unternehmen,
- möglichst große Nähe zum Umfeld der Kunden – insbesondere auch der regionalen Gebietskörperschaften –, Mitarbeiter und Lieferanten,
- aktive Vorbereitung auf die EU-Osterweiterung durch möglichst frühzeitiges Engagement im Wege ihrer Beteiligungsgesellschaften in den mittel- und osteuropäischen Ländern – sowohl im Marktauftritt wie in der Produktion,
- strategische Partnerschaften mit Unternehmen, die entweder spezielles Know-how oder Marktnähe aufweisen und die langfristige Umsetzung der Ziele der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien optimal unterstützen.

Konkrete Zukunftsfelder sieht die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in ihrer Beteiligungsstrategie vor allem in

- der Mittelstandsfinanzierung durch Kapitalbeteiligungen,
- der verstärkten Vernetzung und Arrondierung der Medienbeteiligungen,
- dem Anbieten des im Beteiligungsgeschäft erworbenen Know-hows an Dritte,
- der Entwicklung von Private-Public-Partnership-Projekten, insbesondere im Rahmen von kommunalen Privatisierungen und neuen Infrastrukturprojekten in Niederösterreich und Wien.

Im Jahr 2001 war die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien direkt oder indirekt an mehr als 200 Unternehmen beteiligt. Jedes einzelne hat eine klare strategische Ausrichtung und seinen besonderen Platz und Wert innerhalb der Unternehmensgruppe. Sie finden sich insbesondere in folgenden Sparten:

- Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG (RLB NÖ-Wien) mit ihren zum Bankgeschäft gehörenden Beteiligungen wie Raiffeisen Zentralbank, Raiffeisen Bausparkasse, Raiffeisen Kapitalanlage und Raiffeisen-Leasing,
- Landwirtschaftliche Industrie (u.a. AGRANA, Südzucker, NÖM),
- Bauwirtschaft/Immobilien (Bau Holding Strabag-Gruppe und diverse Projektgesellschaften),
- Dienstleistungen (u.a. DO & CO/Demel, DZR, LBG, Markant, IVD),
- Medien (u.a. Kurier, Mediaprint, News-Gruppe, SAT.1 Österreich).

Die spezifischen Aufgaben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die auch über eine Teilbankkonzession verfügt, liegen einerseits bei der strategischen Führung dieser Beteiligungsunternehmen sowie andererseits bei Konzernmanagement-Services (Konzernbuchhaltung/-bilanz, Revision, Steuerwesen, Risikomanagement und Einhaltung der BWG-Normen für die Kreditinstitutsgruppe) als auch in Dienstleistungen für die Beteiligungsunternehmen wie die Beteiligungsverwaltung für die RLB NÖ-Wien, das Beteiligungscontrolling und im Kreditgeschäft mit den Konzerntöchtern. Für die Mitglieder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gibt es eine zentrale Anlaufstelle, die Abteilung „Mitglieder Service“, die als Drehscheibe für Mitgliederangelegenheiten fungiert.

Die Unternehmen, an denen die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beteiligt ist, beschäftigen rund 70.000 Menschen, einen relevanten Teil davon in Ostösterreich.

## Strategisches Beteiligungsmanagement

**Neue Struktur,  
gewohnte Eigentümer**

Die Raiffeisen-Holding Nö-Wien ging im Jahr 2001 firmenrechtlich aus der damaligen Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien reg.Gen.m.b.H. hervor (RLB NÖ-Wien reg.Gen.m.b.H.). Deren Bankgeschäft und die banknahen Beteiligungen wurden in die RLB NÖ-Wien übertragen. Damit wurde die RLB NÖ-Wien die wichtigste Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Die wichtigsten Gründe für die Neustrukturierung waren:

- die immer unterschiedlicheren Anforderungen an die Unternehmenskultur der Bereiche Bankgeschäft und Beteiligungsgeschäft,
- die klare Trennung von Fremd- und Eigenkapitalgeber für die Beteiligungen,
- die heute vom Kapitalmarkt geforderte Transparenz zur besseren Risikoeinschätzung.

Die Eigentümer sind trotz der Neustrukturierung gleichgeblieben. Die 235 Mitglieder der früheren RLB NÖ-Wien reg.Gen.m.b.H. – darunter 102 niederösterreichische Raiffeisenbanken – sind weiterhin Mitglieder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

**235 Mitglieder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien**

<b>157</b>	<b>Genossenschaften und Verbände</b> 104 Kreditgenossenschaften 30 Ein- und Verkaufsgenossenschaften 23 Betriebs- und sonstige Genossenschaften
<b>39</b>	<b>Körperschaften und Unternehmungen</b>
<b>39</b>	<b>Einzelpersonen</b>